

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Ercheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.
durch die Post bezogen:
"vierteljährlich 34 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die zweispaltene Zeile
oder deren Raum
3 Kreuzer.

N^o 53.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 6. Juli 1867.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Die Aufnahme des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. Juli 1867. behufs der Besteuerung pro 1867—68. betreffend.

Die im Bezirke wohnenden Steuerpflichtigen, deren gesetzliche Stellvertreter oder Bevollmächtigte werden hiemit auf die von dem K. Steuerkollegium erlassene Aufforderung zu Fatirung ihres Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. Juli 1867 (Staatsanzeiger vom 2. d. M. Nro. 154) hingewiesen.

Die Ortssteuerkommissionen haben nach §. 13. der Instruktion vom 10. Juni 1853. diese Aufforderung in der orts-üblichen Weise bekannt zu machen, und mit der etwa geeignet scheinenden Belehrung am Rathhause oder an einem sonst hiezu geeigneten Orte anzuschlagen, auch zu bestimmen, in welchem Lokale die Fassionen abgegeben werden müssen.

Wenn ein im letzten Verzeichnisse laufender Steuerpflichtiger sich nicht mehr im Orte befindet, so ist das Kameralamt seines neuen Aufenthaltsortes rechtzeitig hievon zu benachrichtigen und eine Bescheinigung hierüber zu den Akten zu bringen.

Ist ein Steuerpflichtiger des Vorjahrs mit Tod abgegangen, so ist dies im Aufnahmeprotokoll zu bemerken, und dabei anzugeben, daß und wo seine Erben ihre ererbten Kapitalien fatirt haben. Die in andern Orten ansässigen Erben sind den betreffenden Kameralämtern zu übergeben. Soweit die Namen der Erben der Ortssteuerkommission nicht bereits bekannt sind oder von Miterben zc. erfragt werden können, ist die betreffende Theilungsbehörde um Bezeichnung derselben zu ersuchen.

Das Kapital- und Renteneinkommen von Pflögern ist in dem Ort zu fatiren, in welchem das die Pflögerei beaufsichtigende Waifengericht sich befindet.

Rugnießliches Zinseinkommen ist nach §. 18. der Instruktion von dem Rugnießer in seinem Wohnorte anzuzeigen.

Die Fassionen sind von den Steuerpflichtigen oder deren gesetzlichen Stellvertretern wo möglich eigenhändig zu unterschreiben. Im Ausland sich aufhaltende Steuerpflichtige haben durch bevollmächtigte Inländer fatiren zu lassen.

Das Kapital- und Renten-Einkommen kann schriftlich nach dem vorgeschriebenen Formular oder mündlich zu Protokoll angegeben werden. Das Dienst- und Berufs-Einkommen dagegen ist diesmal als dem ersten Jahre einer Statsperiode schriftlich und speziell zu fatiren.

Die Ortssteuerkommissionen haben bei dem Aufnahmegefächste die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Septbr. 1852. (Reg.-Bl. S. 230. ff.) und der Instruktion vom 10. Juni 1853. (Reg.-Bl. S. 171. ff.) genau zu beachten, und die Akten spätestens bis 31 August d. J. an das Kameralamt einzusenden.

Den 3. Juli 1867.

K. Kameralamt.
Rümelin.

Waiblingen.

Vorladung in Santsachen

In nachbenannter Santsache wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten und den daher andurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Ausfrei- hende Stelle.	Datum der ämtlichen Bekannt- machung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß- Bescheids.	Bemer- kungen.
K. Oberamts- Gericht Waiblingen.	2. Juli 1867.	Rathhaus in Waiblingen.	Christian Bet, lediger Militär-Einstehrer von Waiblingen.	Donnerstag den 1. Aug 1867. Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.	*)

*) Liegenschaft ist nicht vorhanden.

Revier **Winnenden.**

Eichenstammholz-Verkauf

am Montag den 22. d. Mts.

aus den Staatswaldungen Hochbergerwald bei Hochberg
und Pflögmünsterwäldle bei Hochdorf

65 Eichen 11—40' lang 10—27" stark.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hochbergerwald
im Schlag.

Reichenberg 3 Juli 1867.

K. Forstamt.
B e c h t n e r.

Revier Winnenden.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 11. Juli d. J. aus dem Staatswalde Hardt, Abtheilung 1, 3, 5 u. 6:



135 Eichen 8—42' lang, 4—23" stark.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Schießplatz.

Reichenberg, 25. Juni 1867.

K. Forstamt.
Bechtner.

Revier Winnenden.

Schälholz-Verkauf.

Am Freitag den 12. Juli d. J. im Staatswald Hardt, Abth. 1, 3, 5 u. 6:



58 Klafter eichene Scheiter und Prügel und Reisprügel, und 213 eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Schießplatz.

Reichenberg den 5. Juni 1867.

K. Forstamt.
Bechtner.

Forstamt Schorndorf
Revier Thomashardt.**Holz-Verkauf.**

Samstag den 13. I. Mts. in den Waldtheilen Beckenschlag, Leichen, Koffert, Schulergrain Hohenacker etc.: 2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel, 82 Klafter birkenene Prügel, 4 Klafter Nadelholz, 2725 Reisachweller. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Beckenschlag bei



der Goldschmids Klinge.

Schorndorf den 4ten Juli 1867.

K. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Blüderhausen.**Holz-Verkauf.**

1., Montag den 8. Juli I. J. in den Waldtheilen Saalen 1. u. 3.: 4 $\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Klotzholz, 12 Klafter tannenes Anbruchholz, $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Rinde, 3600 Reisachwellen. Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Saalen 3. unten am



Eichenbächle. 2., Dienstag den 9. Juli I. J. in den Waldtheilen Hochbergwand und Kaltenbrom: 2 $\frac{3}{4}$ Klafter birkenes, 25 $\frac{1}{4}$ Klafter tannenes Anbruchholz, 1600 Reisachwellen. Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Hochbergwand, bei den 2 Trögen.

Schorndorf den 29. Juni 1867.

K. Forstamt.
Plieninger.

Revier Winnenden.

Schälholz-Verkauf

am Dienstag den 23. d. Mts.

aus den Staatswaldungen Hochbergwald bei Hochberg und Pflegmünsterwäldle bei Hochdorf:

51 Klafter eichene Scheiter, Prügel und Reisprügel und 125 buchene und eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hochbergwald im Schlag.

Reichenberg 3 Juli 1867.

K. Forstamt.
Bechtner.

Hohenacker.

Jagd-Verpachtung.

Am nächsten Mittwoch den 10. d. Mts. Mittags 12 Uhr wird die Ausübung des Jagdrechts auf den Markungen Hohenacker Zillhardshof auf hiesigem Rathhause wiederum in Pacht gegeben. Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Schultheißenamt.

Fellbach.

Makulatur-Verkauf.

Am Montag den 8. Juli I. J. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rathhaus ungefähr 50 Centner alte Akten und Rechnungen, welsch' letztere meistens mit Pergamentdecken versehen sind, zur beliebigen Verwendung im Aufstreich verkauft.

Den 1. Juli 1867.

Schultheißenamt.

Waiblingen.

Das Opfer, das aus Veranlassung der Einweihung der äußeren Kirche am letzten Sonntag Vor- und Nachmittags gefallen ist und zu den Bankosten verwendet wird, beträgt 71 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr., was mit herzlichem Dank und Segenswunsch hie- mit bekannt gemacht wird.

4. Juli 1867.

K. Stadtpfarramt Bührer.

Waiblingen. An die Herren Lehrer.

Samstag, 13 Juli 1867, Mittags 2 Uhr, gemeinschaftlicher Gesangverein beider Bezirke in Korb. Weber's kirchliche Männerchöre: No. 49. 19. 63. 62. 70. Chorale für den Männergesang: No. 32. 78. 128.

Schettler.

Waiblingen.

Aufforderung.

Da ich in nächster Zeit von hier abreise, so fordere ich hiemit jeden auf der eine rechtmäßige Forderung an mich zu machen hat, dieselbe geltend zu machen, auch möchte ich jeden eruchen der mir etwas schuldet, es in den nächsten Tagen zu entrichten, da ich meiner Frau keine unnöthige Geschäfte zurück lassen will.

Gästein, Wagner.

Waiblingen.

Da ich in Kappen einen großen Vorrath habe, und ich diesen vermindern möchte, so verkaufe ich über diesen Markt und auch ferner zu den billigsten Preisen. Zugleich empfehle ich alle Sorten selbstverfertigte Hosenträger, welche gegen der Markt- und Hausir-Waare gewiß preiswürdig sind.

Schal, Sefler.

Unterzeichneter schenkt guten

W o f f

die Maas zu 10 fr.

Louis Sauer, Metzgermeister.

Göppingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehlen wir unsere Dampfdreschmaschinen, feststehende u. fahrbare Goebeldreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Obstmahlmühlen, Wein- und Mostpressen in verschiedenen Größen, bester neuester Konstruktion, sowie auch unsere sonstigen landw. Maschinen und Ackergeräthe unter Zusicherung prompter und solider Bedienung.

Bei Herrn Schullehrer **Geiger** in **Weiler z. Stein**, dem wir den Verkauf unserer Artikel für die Bezirke **Waiblingen, Backnang & Marbach** übertragen haben, sind stets Preisverzeichnisse u. Abbildungen zu haben.

Rapp & Speiser.

Weiler zum Stein O.-A. Marbach.

Unterzeichneter hat Obigem noch beizufügen, daß auch bei der Redaction dieses Blattes Preisverzeichnisse und Abbildungen oben genannter Maschinen eingesehen werden können und daß bei ihm selbst jetzt schon zweierlei Obstmahlmühlen und in 4 Wochen zweierlei Pressen aufgestellt sind.

Hoffend, seinen Mitbürgern nur einen Dienst zu leisten, indem er sie auf vorstehende, schon mit 5 Preisen beehrte Maschinen aufmerksam macht, hält er sich zu jeder weiteren Auskunft und zahlreichen Bestellungen bestens empfehle.

A. Geiger, Schulmeister.

Weinhändler, Weinproduzenten u. l. w.

Transit-Lager von französischen u. spanischen Weinen. Die Herren **H. Müller** u. **Kennebaum** zu Nüruberg unterhalten in den Kellern d. K. Hauptzollamtes zu Ludwigshafen a. R. fortwährend ein großes Lager von unversollten französischen und spanischen Weinen, als: Rhoneweine, Bordeaux, Bonfillion, Venuarbo u. s. w. Die Preise stellen sich durch directe große Bezüge und den Genuß von 20 Prozent Zoll Rabatt sehr billig.

Wegen näherer Auskunft u. s. w. beliebe man sich zu wenden an das Handlungshaus

C. Lederle in Ludwigshafen a. R.

Hartnäckiger, trockener Husten.

Seit ungefähr 3 Jahren litt ich an einem hartnäckigen trockenen Husten und alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Jetzt endlich habe ich den

G. A. W. Maper'schen weißen Brust-Syrup

versucht, und, Gott Lob, er thut mir ausgezeichnete Dienste, so daß ich solchen allen ähnlich Leidenden dringend empfehlen kann.

Liegnitz im October 1863.

Bräuer, Schneidermeister.

Allein zu haben in Waiblingen bei **Wilh. Gastegger.**

Waiblingen.

Um gänzlich damit aufzuräumen, verkaufe ich meinen vorzüglichsten Apfelmost pr. Maß 10 kr. nebst einem sehr guten Erntewein pr. Maß 8 kr. pr. Zmi zu 1 fl., welchen bestens empfehle

G. C. Herzog.

Hochzeit-Einladung.

Zu unserer am nächsten Donnerstag am 11. d. Monats stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte in Gasthof zum Adler freundlichst ein.

Christian Kuhnle.

Barbara Kleinfnecht.

Waiblingen.

Tanz-Musik.

Nächsten Dienstag, am hiesigen Jahrmart, findet bei Unterzeichnetem

Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Muzik statt, nebst ausgezeichnetem Lagerbier und guten Weinen, auch kalten und warmen Speisen, wozu freundlich einladet.

P. Abele, z. Waldhorn.

Wagensett

bei Abnahme von 10 Pfund, a 8 und 10 kr. empfiehlt
Am. Scheffel.

Weißer flüssiger Leim

von **C. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorräthig a Flacon 14 kr. bei
Fr. Kayser, Conditior.

Eisenbahn-Fahrtenpläne

sind zu haben bei

Luchdrucker Buch.

Waiblingen.

Der

Fässer- u. Mostpreß-Verauf findet Umstände halber am 4. d. d. nicht statt, sondern erst Donnerstag den 11. d. d. Mittags 1 Uhr. **Stüber.**

Waiblingen. **Georg Friedrich Winkler** hat 1 Viertel 9 Mth. Baumgut, mit 11 tragbaren Bäumen, auf der Fuchsgrube zu verkaufen. Die Liebhaber können zu ihm ins Haus kommen und einen Kauf abschließen.

Unterzeichnete hat verkauft 2 1/2 Viertel Acker in der Herstraße mit Gerste angepflanzt für die Summe von 380 fl. bar Geld und kommt solayer nächsten Montag Nachmittag 2 Uhr in einmaligen Aufstreich.

Karoline Eichbrenner.

stark 1/2 Viertel Haber wo Klee darin ist zum Füttern zu verkaufen. **Fritz Wittwe.**

Waiblingen. Baumguts-Verkauf mit Ertrag 2 1/2 Viertel hinter der Kirche. Näheres bei **G. Im. Kauffmann.**

Waiblingen. Im Auftrag verkauft der Unterzeichnete 1 Brtl. Baumgut im Rosberg, auf Verlangen auf beliebige Zieler. Wozu Kaufsliebhaber einladet
Jak. Fried. Kost, beim Adler.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich 1 Viertel Baumgut im mittleren Rosberg mit 10 Aepfelbäumen sammt schönem Obstertrag zu verkaufen. Liebhaber sind Dienstag den 7. Juli Abends 8 Uhr zu Metzger Unger eingeladen.

G. J. Bauder.

1,000 Gulden liegen sogleich zum Ausleihen parat. Wo, sagt die Redaction.

Zwei Bierlinge je zwei Eimer, noch ganz gut, hat zu verkaufen. Wer sagt die Redaction.

Waiblingen.

Von heute an schenke ich guten Most die Maas zu 10 fr Jakob Pfander der untere.

Waiblingen.

Ungefähr 1 Eimer guten Apfelmost vom Jahr 1864 hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Guten Apfelmost, Eimer u. Fmt weis, hat noch zu verkaufen Jakob Bögele vor dem Schmiedener Thor.

Unterzeichneter hat einen Scheuern-Platz in Pacht zu geben, Herzog, Bäcker.

Einen zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaction.

Stuttgart. Sr. Maj. der König wird Sonntag früh um 3 Uhr, von Friedrichshafen kommend, auf seiner Reise nach Paris unsere Stadt passieren.

Ludwigsburg. Den letzten Fall der Sitzungen des zweiten Quartals am hiesigen Schwurgerichtshof bildete das Kontumazialverfahren gegen den entwichenen Eduard Lang von Wurzach, O. A. Leutkirch, der als Postgehülfe zu Vaihingen in 6 Posten zusammen 639 fl 51 kr. unterschlagen hat und nun wegen Unterschlagung anvertrauter Gelder und Fälschung einer öffentlichen Urkunde zu 2 Jahr 6 Monat Arbeitshaus verurtheilt wurde. (Schw.M.)

* In Waldhausen, O. A. Neresheim ist am 1. Juli Morgens, ein 3 Familien angehöriges Wohnhaus gänzlich abgebrannt, wobei eine Person verbrannt ist, eine zweite vermisst wird und ebenfalls in den Flammen umgekommen sein wird. Einer der Hausbesitzer nebst Ehefrau sind, als der Brandstiftung verdächtig, dem Gericht übergeben.

* In Mieseltingen wurde auf freiem Felde am 12. Juli die Ehefrau des Schuhmachers Bollinger, Mutter von fünf Kindern, wovon das älteste erst sechs Jahre alt ist, vom Blitz erschlagen.

* In Weingarten wollte ein neunjähriger Knabe das Treppengeländer herunterrutschen, stürzte 4 Stock hoch herunter und verschied in Folge eines Schädelbruchs nach wenig Stunden.

Feldkirch, 26. Juni. Die Zahl der Opfer von Verbrennungen hat sich leider wieder um eines vermehrt. Die Frau des hiesigen Sternwirthes, Peter Steinwender, liegt an Brandwunden hoffnungslos darnieder. Die Unglückliche schlief, während sie bei einem Wachlichte in einem Buche las, ein. Während des Schlafes kamen die Kleider mit dem Lichte, welches wahrscheinlich durch irgend eine Bewegung der schlafenden Frau zu Boden gefallen war, in Berührung und fingen Feuer. Bevor die auf so schreckliche Weise aufgeweckte Frau recht zur Besinnung gekommen war, waren die Kleider beinahe verkohlt und der ganze Körper mit tiefen Brandwunden bedeckt.

Wien, 2. Juli. An demselben Tage, wo in Europa die Nachricht verbreitet wurde, daß ein unglücklicher Fürst jenseits des Ozeans sein Leben lassen mußte, weil er den Rathschlägen und der thatkräftigen Unterstützung Napoleon's Vertrauen schenkte, hat dieser bei der Preisvertheilung im Ausstellungsgelände eine pompöse Rede über die edelsten Ideen der Menschheit, über „die großen Prinzipien der Moral und der Gerechtigkeit, die allein dem Throne Festigkeit verleihen, die Völker emporheben und die Menschheit adeln“, gehalten. Seine mexikanische Politik hat er nicht ausdrücklich dabei hervorgehoben. Im Uebrigen ist die Rede ausgefallen, wie man es erwartet hatte. Daß der Kaiser bei diesem Anlaß, und wenn

Taubheit ist heilbar!

Hilfe für Ohrenleidende. Eine Anweisung zur Erlangung des Gehörs bei gänzlicher Taubheit, zur Beseitigung der Schwerhörigkeit und zur Heilung aller Ohrenkrankheiten. Herausgegeben von Dr. J. Williams. Preis 7½ Sgr. Diese vorzügliche Schrift enthält ein naturgemäßes, radikales und einfaches Heilverfahren und ist auf frankirte Bestellung direct von S. Mode's Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, sowie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu beziehen.

Privat-Entbindungs-Haus

concessio irt mit Garantie der Discretion. Berlin, Gr. Frankfurterstr. 30. Dr. Voße.

Waiblingen.

Nächsten Montag Abend kommt der Volksverein in den Gasthof zum Löwen.

Volksverein.

Der Vorstand.

auch die Befehle zum Ausrücken der Truppen schon gegeben wären, Friede und internationale Brüderlichkeit predigen würde, war vorauszusehen. Unter der Friedensasche glimmt aber unverkennbar chauvinistisches Kriegsfeuer. Man kann es nicht gerade sehr liebenswürdig und artig nennen, daß der Kaiser darauf hindeutet, die fremden Fürsten hätten bei aufmerksamer Betrachtung wahrnehmen müssen, daß Frankreich jeden Augenblick bereit ist, loszuschlagen, wenn man ihm die Gelegenheit dazu verschafft.

Paris, 30. Juni. Heute gegen vier Uhr traf Sultan Abdul-Aziz in der französischen Hauptstadt ein. Er wurde von dem Kaiser Napoleon auf dem Eponer Bahnhofs erwartet und unter dem üblichen Gepränge nach den Tuileries geleitet. Der Zug bewegte sich vom Bahnhof über den Bastille-Platz, die Rue St. Antoine und die Rue de Rivoli nach der Louvre Promenade und von da durch die beiden großen Höfe des Louvre und der Tuileries nach der kaiserlichen Residenz. In dem ersten Wagen befand sich Abdul-Aziz und Napoleon III.: der Sultan in europäischer Tracht, nur mit dem Fez als Kopfbekleidung, trug das große Band der Ehrenlegion. Er hat regelmäßige, aber schlaffe Züge und schien von der Reise sehr angegriffen; gleichwohl blickte er mit einer lebhaften Neugier um sich, welche von der gleichgültigen Haltung der vor ihm angekommenen Souveräne vortheilhaft abstach. In den folgenden Wagen befanden sich die zwei Söhne des Sultans, Fuad-Pascha, der türkische Botschafter und eine endlose Suite. Das Sonntagspublikum, welches sich in dem populären Quartier der Bastille bewegte, nahm den orientalischen Gast mit Wohlwollen auf, welches nicht ohne einen humoristischen Anflug war. Sie und da ließen sich auch die Rufe; Vive l'Empereur! vernehmen. Der Sultan hat, nachdem er der Kaiserin in den Tuileries seine Aufwartung gemacht, im Elysee Residenz genommen.

Rom, 1. Juli. Der Papst empfing am Morgen 490 Bischöfe, die eine Adresse überreichten. Der heil. Vater erwiderte in Worten des Dankes und der Befriedigung. Zum Petersfest erhielt derselbe Abordnungen aus 100 italienischen Städten. Er antwortete in gerührten Worten. Heute ist großes Fest in der Villa Borghese. Die Menge ist ungeheuer, die Ruhe vollkommen.

Gold- u. Silber-Cours vom 3. Juli 1867.

Pistolen	9 fl. 44—46 fr.
Friedrichsdor	9 fl. 57—58 fr.
Holl. 10 fl. St.	9 fl. 50—52 fr.
Ducaten	5 fl. 33—35 fr.
20 Fr.-Stücke	9 fl. 28—29 fr.
Engl. Sovereigns	11 fl. 52—56 fr.